

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 10 (1953)
Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesundheits-Nachrichten

MONATSZEITSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

Naturgemässe Ernährung, Körperpflege und Erziehung

Jahresabonnement: Inland Fr. 4.50 Ausland Fr. 5.70	Redaktion und Verlag: A. Vogel, Teufen Telefon (071) 3 61 70 Postcheck LX 10 775 Druck: Isenegger & Cie., Villmergen	Vertriebsstelle für Deutschland: VITAM „Verlag“ Hameln Abonnement: 4.50 DM Postcheckkonto Hannover 554 56	Insertionspreis: Die 1spaltige mm-Zeile 30 Rp. Bei Wiederholungen Rabatt
---	---	--	---

AUS DEM INHALT

1. Vier im Bunde	57
2. Schädigende Einflüsse durch moderne Errungenschaften	57
3. Auslandsbericht aus Marokko	59
4. Linosan	59
5. Belegte Brötchen	60
6. Unsere Heilpflanzen: Anis, Dill, Fenchel, Kümmel	62
7. Fragen und Antworten: a) Behebung von Zirkulationsstörungen	63
b) Ein Magenleiden verschwindet	63
8. Aus dem Leserkreis: a) Rasche Heilung bei verstopfter Nase	64
b) Hebung der Widerstandskraft	64

Schädigende Einflüsse durch moderne Errungenschaften

Nicht nur auf dem Gebiet der Ernährung und Heilweise, auch auf dem Gebiet der Körperpflege und Kleidung, wie auch auf dem einfachen Gebiet der Hausführung ist manche Errungenschaft begrüsst worden, die nachträglich schädigende Wirkungen gezeigt hat. Einige Streiflichter durch diese Gebiete mögen veranschaulichen, wie heimtückisch sich oft etwas Annehmbares auswirken kann und zwar ganz besonders bei empfindlichen Menschen. Es ist günstig, diese Zusammenhänge zu erfassen, um sich vor weiteren Schädigungen schützen zu können. Günstig ist es auch, sich auf die richtige Art und Weise der entstandenen Schädigungen zu entledigen, denn verkehrte Behandlung wird die Uebel nur verschlimmern.

Es ist nun interessant, hiebei zu erkennen, dass sich der Körper sehr oft gegen eindringende Reiz- und Giftstoffe durch die Bildung von Ekzemen zu helfen sucht. In solchem Fall ist er infolge einer Empfindlichkeit nicht fähig, die Schädigung auf natürliche Art und Weise, also durch die naturgegebenen Ausscheidungsorgane zu beheben und hilft sich infolgedessen in der unangenehmen Form von Ekzembildungen.

Es ist also vor allem bei Ekzemen stets angebracht, die Ursache zu ergründen und zu meiden und die Schädigung selbst durch natürliche Behandlung zu beeinflussen und auszuheilen.

Ekzeme durch Reizung von Kleidern

Schon oft gingen Berichte bei uns ein, dass Hautausschläge und Ekzeme auf Kleiderstoffe, die die Reizung ausgelöst haben, zurückzuführen seien. Auch Anfragen über die Wirkung neuerer Stoffarten gingen ein, so dass es angebracht ist, darüber nähern Bescheid zu geben.

Kürzlich schrieb die Tochter einer Patientin, dass ihre Mutter durch einen stark reizbaren Kleiderstoff einen ekzemartigen Ausschlag am Hals und Unterschenkel erhalten habe. Der Arzt, der diese Feststellung machte, verordnete Kamillenkompressen, Salben und Puder.

Leider sind die Mittel, die man zum Imprägnieren der Stoffe verwendet, nicht immer harmlos. Besonders jene Menschen, die ohnedies allergisch reagieren, sollten keine neuen Kleidungsstücke auf dem Körper direkt tragen, ohne dass diese vorher überbrüht oder gewaschen worden sind. Auf diese Weise können die Imprägnierungsmittel, die dem Stoff eine gewisse Festigkeit und ein besonders gutes Aussehen geben müssen, wegge-

Vier im Bunde

Im Garten stehen alle wir
Und sind uns ähnlich alle vier!
Zum Würzen sind wir wohl bereit,
Zum Heilen auch, zu jeder Zeit.
Ich stell' als erster, als Anis mich vor,
Und mir zu folgen der Dill sich erkor,
Ihm wieder steht treulich der Fenchel bei,
Zuletzt noch der Kümmel meldet sich frei.
Was einer nicht kann, der andre vermag,
So wirken wir Segen wohl jedweden Tag!
Natürlich sind wir nur unscheinbar,
Doch weil wir zusammen helfen, nicht wahr,
Sind gern wir gesehen im Menschenland,
Wir lassen uns ernten von fleissiger Hand
Gar willig zumal, mit Freuden sogar,
Sobald wir bereitet und reif sind fürwahr!
Wir stehen ganz einzig im Bunde da,
Der Kümmel, der Fenchel, der Anis ja,
Der Dill als vierter noch dabei,
Wir alle wissen, wie gut es doch sei,
Zu wirken, ohne darauf zu seh'n,
Ob man von Angesicht lieblich und schön.
Sehr mancher ist reizend und zieret sich sehr,
Willst aber du Hilfe, versaget er schwer.
So wollen wir treulich weiter steh'n,
Im Freundschaftsbunde uns lassen seh'n
Und wirken und schaffen mit ganzer Kraft,
Das ist es, was Inhalt dem Leben verschafft!